
Wildschäden in Land- & Forstwirtschaft

Die Wildschadensthematik nimmt seit Jahren zu und die Herausforderungen für Grundeigentümer und Jäger steigen kontinuierlich – Klimawandel und Notwendigkeit des Umbaus zu klimafitten Wäldern, Erschwernisse in der landwirtschaftlichen Produktion, monetäre Verluste durch Wildschäden für Grundeigentümer und Jagdpächter, erschwerte Bejagung durch steigende Naturnutzung, Notwendigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten u.a.m.!

In diesem Wildschadensseminar behandeln wir die rechtskonforme Abwicklung sowie die objektive Bewertung forstlicher und landwirtschaftlicher Wildschäden und erörtern Präventionsmöglichkeiten – für ein gedeihliches Miteinander zwischen Grundeigentümer und Jagdpächter!

Inhalt:

- jagdgesetzliche Grundlagen
- Wildschäden in der Landwirtschaft (Grünland, Futter- & Körnermais, Getreide, Sonnenblume, Korn- & Futtererbse, Kartoffeln, Ölkürbis)
- Wildschäden in der Forstwirtschaft (Verbissschaden, ausbleibende Naturverjüngung, Schälsschäden, Fegeschäden)
- Ergänzend: Wildschadensprävention
- Diskussion & Fragen

Information

Kursdauer:	3,6 Einheiten
Kursbeitrag:	81,00 € Kursgebühr 30,00 € Kursgebühr gefördert Bildungsförderung der Ländlichen Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplan 2023-2027
Fachbereich:	Forst- und Holzwirtschaft
Zielgruppe:	Jäger:innen & Grundeigentümer:innen, Betroffene von Wildschäden sowie Interessierte

Verfügbare Termine

14.02.2026 13:00, St. Johann im Pg.

Ort	St. Johann im Pg.
Beginn	14.02.2026 13:00
Ende	14.02.2026 16:00
Örtlichkeit	Hotel Brückenwirt, Hauptstraße 78, 5600 St. Johann im Pg.
Information	Nicole Walcher, Tel +43 50 2595 3336, nicole.walcher@lk-salzburg.at
Kursnummer	5-0013324
Trainer:in	Dipl.Ing. Franz Ramssl
Veranstalter	Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg